

BREMARTER

BEZIRKS-ANZEIGER

FREITAG, 02.10.2026 | NR. 78, 166. JAHRGANG

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

AZ 5610 WOHLN (AG) 1 POST CH AG | FR. 3.00

BREMARTEN

Der Hitzesommer hat den Bäumen in Bremgarten zugesetzt. Nächste Woche finden Fällungen im Siedlungsgebiet statt. **Seite 3**

REGION BREMARTEN

In Eggenwil wird es mittelfristig keine zweite Bushaltestelle geben. Die Gemeinde erklärt, wieso das so ist. **Seite 6**



KELLERAMT

Keine Einwendungen gegen das geplante neue Wasserreservoir in Jonen – 2027 soll der Bau anfangen. **Seite 7**

Anzeige

PODOLOGIE HOTZ

Alte Bahnhofstrasse 51/2, CH-3010 Wohlen | Telefon 056 622 13 27



«Ein Glücksfall» seien die neuen Räumlichkeiten im gleichen Gebäude, in dem der Stützpunkt «Berg» der Spitex Mutschellen-Reusstal ist (v.l.): Brigitte Weibel, Heiko De Coninck, Anita Schüpp und Samuel Felber.

Bild: Sabrina Salm

Spitex bündelt Kräfte

Die Spitex Mutschellen-Reusstal bezieht neue Räumlichkeiten in Berikon

Die Spitex Mutschellen-Reusstal konzentriert sich künftig auf zwei Standorte. Mit dem Bezug neuer Räume auf dem Mutschellen ist die organisatorische Neuordnung abgeschlossen.

Sabrina Salm

Vier Jahre nach der Fusion von vier Pflegeorganisationen zieht die Spitex Mutschellen-Reusstal einen Schluss-

strich unter alte Strukturen. Die Organisation bündelt ihre Kräfte und konzentriert sich ab sofort auf nur noch zwei zentrale Stützpunkte: «Berg» auf dem Mutschellen und «Tal» in Bremgarten.

Die bisherigen Aussenstellen in Niederwil und Oberlunkhofen wurden im Zuge dieser grossen Konsolidierung komplett aufgehoben und die Teams in die zwei bestehenden Standorte integriert. Dafür wurden weitere Räume am Standort Mutschellen dazugemietet. Ziel dieses tiefgreifenden Wandels

ist es, die interne Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken und die Strukturen für die Zukunft deutlich zu modernisieren.

Die Vorteile überwiegen

Für die Führung bringt diese geografische Konzentration vor allem betriebliche und menschliche Vorteile. «Als Geschäftsleitung sind wir nun viel näher an den Teams und können die Bedürfnisse der Mitarbeitenden besser

spüren», betont der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Heiko De Coninck. Die neue Basis mit nur noch zwei statt bisher vier Standorten sei deutlich besser. Neben kürzeren Kommunikationswegen spiele auch die Logistik eine entscheidende Rolle.

De Coninck sieht die hervorragende Nähe zum öffentlichen Verkehr sowie die zentralen Lagen der verbleibenden Hauptstandorte als klaren Vorteil für den Pflegealltag.

Bericht Seite 9

KOMMENTAR



Marco Huwyler, Redaktor.

Schönes und Unschönes

Wieder ist ein Bremgartener Kunstmonat vorbei. Und er war erfolgreich wie keiner zuvor. Dass sich im Städtli dabei Kultur erleben lässt wie nirgends sonst, hat sich offensichtlich herumgesprochen. Entsprechend zieht es die Menschen von nah und fern hierher, in eine unvergleichliche Freiluftgalerie, welche Kunst selbst jenen näherbringt, die sie sonst kaum in ihren Alltag lassen.

Das ist in jeder Hinsicht bereichernd für Bremgarten. Doch das Konzept ist auch risikobehaftet. Kunst in Aussenräumen ist der Gesellschaft schutzlos ausgeliefert. Also auch jenen Individuen, die in gewissen Momenten bloss Blödsinn und Destruktivismus im Kopf haben.

Punktueller Vandalismus lässt sich so leider kaum vermeiden. Auch bei diesem ArtWalk ist es wieder zu sinnloser Zerstörungswut gekommen. Ohne dies irgendwie gutzuhessen, ist es trotzdem wichtig und richtig, die Vorfälle am Ende nicht ins Zentrum zu stellen. Sie sind eine bedauerliche Begleiterscheinung eines grossartigen Kunstmonats, der vor allem einmal mehr einzigartig schön war.

Anzeige

MISSION: IMPOSSIBLE

Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
Filialen in Neuenhof und Wohlen

HEIZ TEAM



Passanten bestaunen eines der zahlreichen Kunstwerke in Bremgarten.

Bild: boiArchiv



Die drei jungen Oberfreiamter auf einem maschinell gejäteten Feld.

Bild: 29

Rekordjahr für ArtWalk

Tausende bewunderten Kunst in Bremgarten

In diesen Tagen ist der 8. Bremgartener ArtWalk zu Ende gegangen. Erneut darf er als voller Erfolg bezeichnet werden. Die Kunst im öffentlichen Raum begeisterte heuer so viele Menschen wie wohl noch nie – und sorgte für richtig viel Leben in den Gassen. Zu bedauern ist einzig, dass es wieder zu Vandalismus an Kunstwerken kam. Wiederholt traf es die gleiche Künstle-

rin. Zuletzt kurz vor Ende des Kunstmonats. Grösstenteils verlief dieser jedoch harmonisch, friedlich und verbindend. Das Fazit von ArtWalk-Präsidentin Biggi Winteler und ihrem Team fällt denn auch überwältigend positiv aus. Wir haben uns mit ihr für ein Gespräch getroffen.

--huy

Bericht Seite 5

Mit Laser statt von Hand

Maschinell Unkraut bekämpfen dank Freiamtern

Jäten mit einem Laser-Roboter. Drei junge Männer aus Sins und Abtwil waren erstmals mit ihrer Erfindung auf dem Feld. Geschlafen haben sie viele Nächte im VW-Bus. Nicht aus Pausch, sondern um vorwärtszukommen. «Das ist uns gelungen», sagen Marius Gächter, Mario Steinger und Joël Rüttimann. Die drei Jugendfreunde stehen hinter der Precira AG.

Sie haben den Roboter erfunden und entwickelt, der jätet. Diesen Sommer in Karottenkulturen. «Der Roboter erkennt das Unkraut zwischen den Karotten mit künstlicher Intelligenz und zerstört es mit einem Laserstrahl», erklärt Marius Gächter. Nun sind sie für einen Zukunftspreis nominiert.

--aro

Bericht Seite 23

50040

9 771660 974307